

Hey Freeda

20
24



Eines der nachhaltigen Entwicklungsziele der UN lautet, dass Frauen selbstbestimmt leben sollen. Diesem Ziel haben wir uns bei Hey Freeda verschrieben: Wir engagieren uns für den Schutz, die Bildung, Gesundheit und Einkommenssicherheit von Frauen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Erstes Projektland ist Nepal.

Der Verein In A Nutshell

Unsere Arbeit

Wir konzentrieren uns bei unserer Arbeit auf die Stärkung und den Ausbau der Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen:

- Armutsverhinderung,
- Überbrückung in Not- und Krisensituationen,
- Ermöglichung von Ausbildung, Studium, Praktika oder Arbeit im In- und Ausland,
- Gewinnung potenzieller Fachkräfte für den deutschen Arbeitsmarkt.



Erreichen wollen wir das u. a. durch Ausbildungsförderungen, Stipendien, Auslandsaufenthalten, Sprachkursen, Aufklärung, Zugang zu medizinischer Versorgung, Verbesserung der Hygiene inkl. sauberem Wasser und Ernährungssicherheit.

Unser Ansatz beruht auf "Hilfe zur Selbsthilfe". Das bedeutet, wir geben den Frauen Werkzeuge und Ressourcen an die Hand, die sie auf ihrem Weg in die Unabhängigkeit unterstützen.



Warum machen wir das?

Im Frühjahr 2023 reiste ich nach Kathmandu. Dort lebte ich in einem Heim für Kinder aus dem Himalaya, dem Upper Dolpo. Das ist eine der abgeschiedensten und isoliertesten Regionen der Welt – es gibt weder Straßen noch Elektrizität, keine medizinische Versorgung und auch keine weiterführenden Schulen. Nur wenn die Kinder ihre Heimat verlassen, können sie einen Abschluss machen, ansonsten ist nach der Grundschule Schluss.

Verschiedene Organisationen machen es möglich, dass die Kinder in Kathmandu nicht nur in die Schule gehen können, sondern auch ein geborgenes Zuhause haben. Neben dem Himalayan Komang Hostel, besuchte ich noch zwei weitere Heime, in denen Straßenkinder, Waisen und Kinder aus sehr armen Familien leben. Es sind beeindruckende Projekte und ein wirklich toller Anfang: In den letzten Jahren haben die ersten Kinder die Schule erfolgreich beendet.

Doch was jetzt?



Nach dem Abschluss der Schule verlassen die Kinder die Heime. Eine Ausbildung oder ein Studium können sie ohne Hilfe nicht finanzieren. Einen Job zu finden, ist sehr schwer bis aussichtslos. Manche versuchen, zurück in ihr Dorf zu gehen, aber auch dort bieten sich kaum Perspektiven. Insbesondere für Frauen ist die Zukunft dort sehr vorhersehbar.

Das bedeutet, sie stehen wieder auf der Straße, halten sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser und leben unter sehr unwürdigen Bedingungen. Der Kreislauf der Armut, der die Kinder in die Heime gezwungen hat, beginnt von vorne. **Und genau an dieser Stelle setzen wir mit Freeda an.**



Wieso wenden wir uns an Sie?

Um den Frauen eine Zukunftsperspektive geben zu können und um unsere Pläne und Vorhaben in die Praxis umzusetzen, benötigen wir Unterstützung und natürlich eine finanzielle Grundlage. **Und so können Sie uns helfen!**

Helfen Sie uns, die Frauen in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

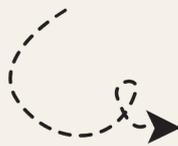
Trotz Ausbildung haben die Frauen auf dem nepalesischen Arbeitsmarkt keine Chance – es gibt schlicht keine Jobs. Um zu verhindern, dass sie durch dubiose Agenturen in Zwangsarbeitssituationen geraten, suchen wir dringend **Ausbildungs- und Arbeitsplätze** in Deutschland.

Die Frauen haben eine gastronomische Ausbildung, sind hoch motiviert und sprechen neben fließend Englisch, Nepali und Tibetisch auch etwas Deutsch (bald sogar auf A 2-Niveau). Zeugnisse, Lebensläufe und Details schicken wir Ihnen sehr gerne auf Nachfrage zu.

Sie möchten Informationen über weitergehende Kooperationsmöglichkeiten, Ausbildungs- und Firmenpatenschaften oder haben ein ganz konkretes Anliegen? Gerne entwickeln wir mit Ihnen zusammen Ideen für eine individuelle Beteiligung. Melden Sie sich bei uns!

Ihre Unterstützung zählt.

Bis wir für die Frauen langfristige Perspektiven gefunden haben, sind wir auf **Spenden** angewiesen. Nur so können wir sicherstellen, dass sie mit dem Nötigsten wie Essen und sauberem Wasser versorgt sind. Außerdem können wir in Krisensituationen schnell und unbürokratisch helfen. Auch eine Mitgliedschaft in unserem Verein hilft uns weiter.



Kontaktieren Sie uns.



c/o Janine Beck
01 51 / 41 47 20 58
mail@heyfreeda.com
www.heyfreeda.com